



Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Freundinnen und Freunde

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein gutes und vor allem friedlich(er)es neues Jahr. Unser heutiger Newsletter befasst sich mit der Situation in Gaza und Israel, der Konferenz von Evian 1938 und dem verantwortungsbewussten Handeln von Swisscom und Sunrise.

Die Themen des Tages

Gaza und Israel. Die Umsetzung des 20-Punkte-Friedensplans für Gaza stockt, und es wird sich zeigen, ob am World Economic Forum WEF in Davos in der kommenden Woche wie angekündigt Fortschritte bekanntgegeben werden können. Derweil eskaliert die Situation in Israel wegen dem umstrittenen Gesetz über die Militärdienstpflicht für Ultra-Orthodoxe zusehends. Hier die Analyse: [Stillstand in Gaza – Aufruhr in Israel - FokusIsrael](#)

Parallelen zu 1938. Vor dem Hintergrund der Verfolgungen im nationalsozialistischen Deutschland fand 1938 in Evian am Genfersee eine internationale Konferenz zur Hilfe an die bedrohten Juden statt. Sie verlief im Sand. Alfred Bodenheimer, Professor für Religionsgeschichte und Literatur des Judentums an der Universität Basel, ist der Frage nachgegangen, was die damalige Situation mit der heutigen gemeinsam hat. [Die Konferenz von Evian als Warnzeichen - FokusIsrael](#)

Stecker raus für Al Jazeera Arabic. Der arabischsprachige Fernsehkanal von Al Jazeera ist der meistgesehene Fernsehsender in der arabischen Welt und das wichtigste Propagandamedium der Terrororganisation Hamas. Jetzt haben Swisscom und Sunrise die Konsequenzen gezogen und den Sender aus ihren Kabelnetzen entfernt, wie der SonntagsBlick berichtete. [Swisscom und Sunrise ziehen Hamas-Propagandakanal den Stecker - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert

haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)